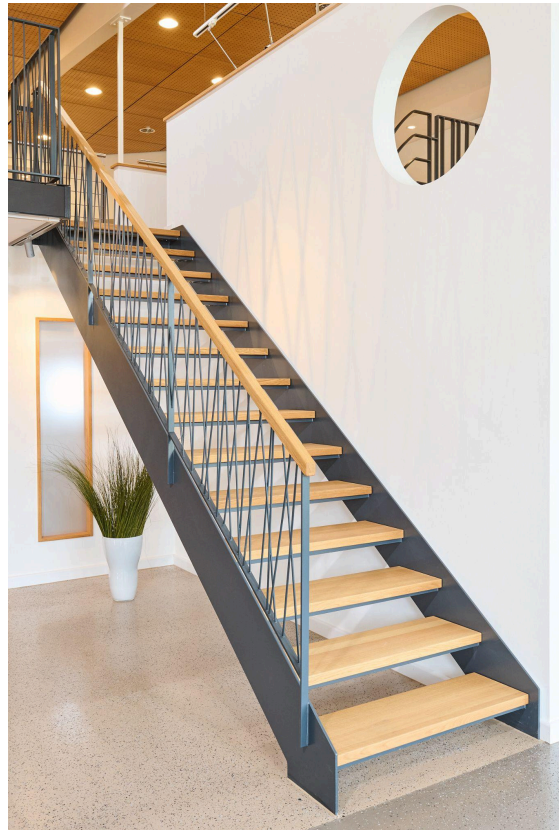


Exakte Planung als Grundlage für sichere Treppen

Fuchs-Treppen bringt Normen, Komfort und Gestaltung zusammen

Eine komfortabel und sicher begehbare Treppe ist ein entscheidender Baustein moderner Wohnqualität. Als funktionale Verbindung zwischen den Geschossen wird sie täglich genutzt und prägt gleichzeitig die Architektur eines Hauses. Umso wichtiger ist es, Designansprüche, individuelle Wohnbedürfnisse und baurechtliche Vorgaben in Einklang zu bringen. Genau darauf hat sich Fuchs-Treppen spezialisiert. Mit jahrzehntelanger Erfahrung, technischem Know-how und handwerklicher Präzision entwickeln die Experten maßgeschneiderte Treppenlösungen, die Sicherheit, Komfort und Ästhetik vereinen.



Die Sicherheit einer Treppe wird nicht erst auf der Baustelle entschieden, sondern bereits in der Planungsphase. Faktoren wie Steigung, Auftritt, Breite und Geländerhöhe bestimmen maßgeblich, wie ergonomisch, komfortabel und sicher die Treppe später genutzt werden kann. Fehler in dieser frühen Phase lassen sich nur schwer korrigieren und können den Wohnkomfort dauerhaft beeinträchtigen. Deshalb setzt Fuchs-Treppen auf eine umfassende Beratung, ein präzises Aufmaß vor Ort sowie eine durchgängige Planung von der ersten Idee bis zur Montage. So entstehen individuelle Lösungen, die sich optimal in die Architektur einfügen und zugleich alle sicherheitsrelevanten Anforderungen erfüllen. Die besondere Expertise des Unternehmens liegt dabei darin, die persönlichen Vorstellungen der Bauherren mit den technischen und baurechtlichen Rahmenbedingungen zu einer durchdachten Gesamtlösung zu verbinden.

Baurechtliche Vorgaben: DIN 18065 als Grundlage

Im deutschen Wohnbau sind Treppen klar geregelt. Die DIN 18065 bildet zusammen mit den Landesbauordnungen die wichtigste Grundlage. Sie definiert Mindestanforderungen für sichere und nutzbare Treppen. So muss die Breite von Haupttreppen in der Regel mindestens 80 Zentimeter betragen. Der Stufenauftritt liegt im normierten Bereich zwischen 230 und 370 Millimetern, um einen natürlichen Bewegungsablauf zu ermöglichen. Die sogenannte Schrittmäßregel stellt sicher, dass Steigung und Auftritt ergonomisch aufeinander abgestimmt sind.

Auch Geländer und Handläufe sind klar geregelt: Ab drei Stufen ist mindestens ein Handlauf erforderlich, während Geländer eine Mindesthöhe von 90 Zentimetern aufweisen müssen. Bei

breiteren Treppen gelten zusätzliche Anforderungen, etwa beidseitige Handläufe. Für die Experten von Fuchs-Treppen sind diese Vorgaben kein starres Regelwerk, sondern die Grundlage einer sicheren Planung. Ihr Know-how ermöglicht es, alle Anforderungen normgerecht umzusetzen und gleichzeitig individuelle Gestaltungswünsche zu realisieren.

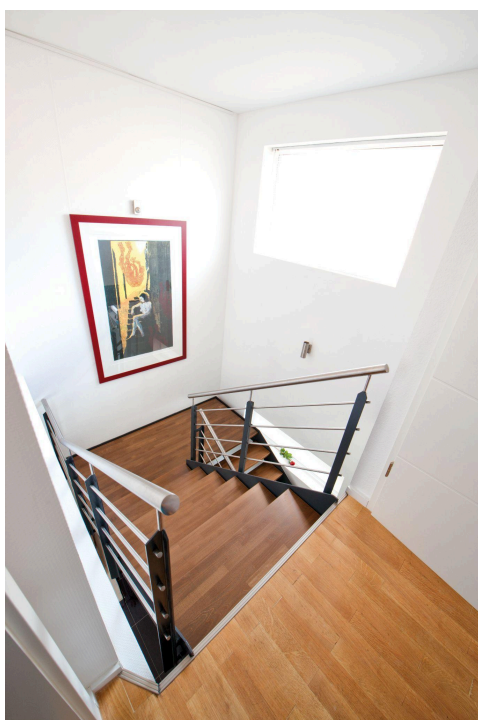
Komfort und Sicherheit gehen Hand in Hand

Zur Qualität einer Treppe gehört neben ihrer sicheren Begehbarkeit auch der Wohnkomfort. Ein wichtiger Faktor ist dabei der Trittschallschutz. Schließlich soll die Treppe die Geschosse verbinden, ohne störende Geräusche im gesamten Haus zu übertragen. Auch hier ist eine durchdachte Konstruktion entscheidend. Fuchs-Treppen legt deshalb großen Wert auf schalloptimierte Lösungen und erreicht mit seinem patentierten Hybrid-System einen Schalldämmwert von 29 dB. Damit wird die Vorgabe der DIN-Norm von unter 46 dB deutlich unterschritten – ein Plus an Ruhe und Wohnqualität im Alltag.

Individuelle Anforderungen im Wohnalltag

Eine wirklich gute Treppe orientiert sich immer auch an den Menschen, die sie täglich nutzen. Deshalb berücksichtigt Fuchs-Treppen bei jedem Projekt die jeweilige Lebenssituation der Bewohner. In Haushalten mit Kindern empfehlen die Experten beispielsweise Geländer mit eng stehenden, senkrechten Füllstäben, die das Klettern erschweren und ein Durchrutschen verhindern. Zusätzliche, niedriger angebrachte Handläufe schaffen sicheren Halt für die Kleinsten und können später problemlos wieder entfernt werden. Bei offenen Treppen sorgen Schutzleisten zwischen den Stufen für zusätzliche Sicherheit, ohne die offene Optik zu beeinträchtigen.

Auch mit Blick auf das Wohnen im Alter zahlt sich eine vorausschauende Planung aus. Gerade Treppen mit gleichmäßig verlaufenden Stufen bieten hier deutliche Vorteile gegenüber gewendelten Konstruktionen. Zusätzliche Podeste erhöhen den Komfort und schaffen bei Bedarf Platz für kurze Pausen. Großzügig dimensionierte Treppen können zudem die spätere Nachrüstung eines Treppenlifts erleichtern.



Eine sichere Treppe entsteht aus dem Zusammenspiel von baurechtlichen Vorgaben, individueller Planung und handwerklicher Präzision. Die DIN 18065 schafft dafür die notwendige Grundlage. Erst die Erfahrung und Fachkompetenz eines spezialisierten Treppenbauers sorgen jedoch dafür, dass daraus eine Lösung wird, die den persönlichen Wünschen der Bauherren ebenso gerecht wird wie den Anforderungen an Sicherheit und Komfort – und die über viele Jahre hinweg zuverlässig genutzt werden kann.



Fotos: Fuchs-Treppen

Über die Unternehmen

Die Unternehmensgruppe aus Spittelmeister, Schöb-Fenster und Fuchs-Treppen vereint marktführende Kompetenz in den Bereichen Balkone, Fenster, Haustüren, Treppen und Aufzugschächte. Mit über 250 Mitarbeitenden an mehreren Standorten in Deutschland bietet der Zusammenschluss ein einmaliges Leistungsportfolio für Neubau, Bestand und Denkmalschutz. Spittelmeister steht seit über 15 Jahren für hochwertige Systembalkone und Aufzugschachtgerüste, während Schöb auf eine über 90-jährige Tradition im Fenster- und Haustürenbau zurückblickt. Gemeinsam mit Fuchs-Treppen bildet die Gruppe eine starke Einheit mit hoher Fertigungstiefe, handwerklicher Exzellenz und Innovationskraft – und setzt damit hohe Maßstäbe in der Bau- und Modernisierungsbranche.

Neue Website Fuchs-Treppen: <https://www.fuchs-treppen.de>

Kontakt für die Redaktionen: GeSK, Ziegelstraße 29, 10117 Berlin

Tel.: +49 (0) 30/ 217 50 460, Fax: +49 (0)30/217 50 461, pr@gesk.berlin, www.gesk.berlin